

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **81 (1955)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Contra-Schmerz gegen
Kopfschmerzen
Monatschmerzen
Migräne
Rheumatismus

CAFE CONDITOREI
MERKATORIUM
W. Beglinger

St. Gallen St. Leonhardstr. 32
vis à vis Schweiz. Volksbank

Rössli-Rädi vorzüglich
nur im Hotel Rössli Flawil

Seidenweiche Haare
KONZENTRAT-Shampoo
FRANCO-SUISSE

wirkt sicher
gegen fette
Haare.

Mild und zart - auch
für empfindlichste Haut

Grosse Tube Fr. 2.75
Kleine Tube Fr. -.65

Ihr Haar braucht dieses Shampoo
Schuppenfreie Haare
Brennessel - Petrol -
KONZENTRAT FRANCO-SUISSE

Das einzige
Haarwasser mit
der absoluten
Garantie gegen
Haarausfall
und hartnäckige
Schuppen

Grosse Flasche Fr. 6.70
Kleine Flasche Fr. 5.-

Erfolg oder Geld zurück
Tadellose Frisur
BEL-FIX FRANCO-SUISSE

Das neue
Haar-
Fixativ
mit den 3
grossen
Vorteilen

Tube Fr. 2.30

Das Lebens-Elixir für Ihre Haare

Alle 3 Produkte erhalten Sie
im guten Fachgeschäft

Engros: Ewald & Co. AG.
Pratteln / Basel

DIE



FRAU



ihnen gibt es die Après-Ski-Mode, falls sie die Linie dazu noch haben. Sie geben dem Winterdorf den geruhsamen Anstrich, und den Geschäften dort das Auskommen.

Und es gibt die Idealistinnen. Sie tragen oft Knickerbockers und haben einen ebenso großen Rucksack wie der Vater. Die Touren, die sie machen, führen durch eisnadelgeschmückte Tannenwälder, und ihre Stärke ist der Pulverschnee. Obwohl sie es oft mühsam finden, gäben sie diese Ferientage niemals preis!

Ein Preis- und Loblied diesen drei Spezies von Müttern! Sie haben ihren Stil gefunden, und die Familie weiß, an was sie sich zu halten hat!

Nicht so die Kompromißmütter, deren Zahl Legion ist! Am Aufsatz meiner Tochter über «Leute auf der Piste» steht: «Dann sah ich eine Frau, die glitt wie ein Salonwägel den Hang herab. Sie spreizte zwar die Beine mehr als elegant war, und es sah eher lustig aus als rassig!» So also sehen die Kompromißmütter in den Augen ihrer Sprösslinge aus! Früher waren sie alle flotte Pistenhasen. Nach dem Kinderseggen und einigen Kriegswintern begann der Kompromiß. Statt selbst zu trainieren, verbringen sie ihre Tage am Hübeli, als Entenmütter geduldig voranschwimmend. In den Vätern weckt dieser Anblick Erinnerungen an längstvergangene Wintertage, da ihre Väter begeistert auszogen, die weiße Welt zu erobern. Oft waren die Kinderbeine dieser Begeisterung nicht gewachsen, und die Abfahrt im unberührten Schnee wurde zur Qual! So kaufen die heutigen Väter Abonnements und führen die Entenfamilien auf glatten Pisten mühelos zu Tal. Den Schwanz bilden die Mütter, Kinder ausgrabend, Zuspruch spendend und als Prellbock zwischen Familie und Pistenhirschen. Schnell ist der Augenblick da, wo die Entlein allein fortschwimmen! Aber noch dürfen die Mütter mitkommen, noch ist man stolz auf ihre Sportlichkeit. Das verpflichtet, statt Pumps kaufen sie eine rassige Jacke, die Väter raten zu schwerern Skis, die Töchter spenden eine ihrer Zipfelkappen. Und so stehen die verführten Mütter, schwach unter diesem liebevollen Zwang, frühmorgens auf den Brettern, wo sie doch viel lieber in den Federn lägen! Sie verzichten auf Hotelkomfort und vermissen es nicht, da sie ja auf der Piste sind! Die Kompromiß-Mütter schwören hundertmal am steilen Hang, sie wollten das

nächste Mal zuhause bleiben - bis zum nächsten Mal! Sie turnen und fasten im November - im Weihnachtsbetrieb geht alles unter! Sie möchten zu Zweit eine Tour machen, bringen es aber nie fertig, die unternehmenden Sprösslinge im Tal zu lassen. Sie probieren im Sportgeschäft auch einmal violette Hosen, um dann wieder schwarze zu kaufen! Sie versuchen abends in die mütterliche Autorität zurückzuschlüpfen - aber wer tagsüber auf der Piste seine Schwächen zeigt, kann keinen absoluten Gehorsam mehr verlangen!

Ein Segen sind sie, diese Mütter!! Sie sind ein herzerfreuender Anblick am Ende jedes Familienslaloms! Sie sind stets hübsch, weil voll Humor, stets jung, weil ohne Probleme, und stets geliebt! Sie lehren ihre Kinder Rücksicht nehmen, sich einordnen, die Gemeinschaft genießen. Sie vollbringen auf der vielgeschmähten Piste (ein Aufstieg wäre jetzt den Eltern zu mühsam!) eine Erziehungsarbeit, die tausendmal wertvoller ist als jede Weisheit! Oder liegt ihre Weisheit gar im Kompromiß zwischen Skihäsin, Mutter, Gattin?

Marietta

NOCHMALS:
DIE FREMDEN KATZEN

Liebes Trudi, ich habe Deinen Erguß über fremde Katzen in obiger Rubrik gelesen und, obwohl ich Dich halbwegs begreife, daß Du eine «Wulle» hattest, möchte ich doch diese Angelegenheit einmal von der andern Seite etwas beleuchten, nämlich vom Katzenstandpunkt aus.

Wir haben auch schon viele Monate einen so ungebetenen Gast aus dem Nachbarhaus, der bei jeder Gelegenheit, bei jedem offenen Fenster in unser Haus kommt. Es ist ein schöner, strammer Angorakater. Wenn ich ihn des Tags siebenmal hinausweise, so ist er das achte Mal doch wieder da und er kennt den Unterschied von «Dein und Mein» auch nicht im geringsten. Nun: Die Katze ist ein Raubtier, haben wir in der ersten Klasse schon buchstabieren gelernt. Er, der Kater, macht aber noch andere Experimente. Wenn er des Nachts nicht in sein eigenes Haus hinein kann, - und das ist meistens der Fall - so springt er in elegantem Schwung von unserem Baum (1,5 m Entfernung vom Haus) auf unser Schlafzimmerfenster im obern Stock und sucht sich ganz leise einen Schlafplatz auf einem Deckbett. In so feuchten Re-